



MARCUS WINTERBAUER

Filmografie
Oktober 2017

Dokumentarfilme Kinofilme (Auswahl)

„Shut up and play the piano“

Kino-Dokumentarfilm über das bunte Universum des kanadischen Entertainers und Pianisten, sowie selbst-ernannten musikalischen Genies Chilly Gonzales und seiner Weggefährten, u.a. Leslie Feist und Peaches. 86 min, R: Philipp Jaedicke, Rapid Eye Movies, Filmförderung NRW, Kamera 2017, Kinostart: Frühjahr 2018

„Die Nacht der Nächte“

Ein Portrait über vier Paare aus vier Kontinenten und Kulturkreisen, die auf eine über 60jährige Ehe zurückblicken und aus einer Zeit berichten, als es noch "echte" Hochzeitsnächte gab.

90 min, R: Yasemin und Nesrin Samdereli, S2R Film und Fruitmarket, Kamera 2015, Kinostart: Frühjahr 2018

„Democracy - im Rausch der Daten“

Die Entstehung des neuen EU-Datenschutzgesetzes im Europäischen Rat und im Europäischen Parlament. Eine Langzeitstudie, die die kafkaeske Mächte-Architektur Europas mit Sinnlichkeit und Spannung erlebbar macht.

90 min, R: David Bernet, SWR/arte, NDR, MEDIA, NRW, FFA, Kamera 2016,

Nominierung Deutscher Filmpreis 2016, Deutscher Dokumentarfilmpreis 2017

„Beyond Punishment“

Dokumentarfilm, der das Prinzip der Strafe im Justizsystem in den USA, Norwegen und Deutschland hinterfragt und Opfer und Täter zu Wort kommen lässt. 90 min, R: Hubertus Siegert, Sumofilm, Kamera 2014,

Max-Ophüls-Preis 2015: bester Dokumentarfilm, Nominierung Deutscher Filmpreis 2015

„Wacken 3D“

Ein Festivalfilm, der es dem Kinobesucher zum ersten Mal ermöglicht, sowohl das Live Gefühl eines Festivalbesuchers als das auch eines Rockstars mitzerleben, der beim weltgrößten Metal-Festival vor über 80.000 Menschen auf der Bühne steht!

100 min, R: Norbert Heitker, Jumpseat, Wüstefilm, Unit D Kamera 2013 Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2015

„Beltracchi - Die Kunst der Fälschung“

Eine Parabel auf die besinnungslose Gier überhitzter Kunstmärkte und irritierende Antworten auf die Frage nach dem Unterschied zwischen Original und Fälschung. 90 min, R: A. Birkenstock, u.a. Film- & Medienstiftung NRW, DFFF, Kamera, 2012/13, Deutscher Filmpreis 2014, bester Dokumentarfilm

„Journey to Jah“

Jamaika als (Wahl-)Heimat dreier Musiker mit unterschiedlichsten Wurzeln – der Deutsche: Tillmann Otto alias Gentleman, der Italiener: Alborosie und die karibische Musikerin Terry Lynn - auf der Suche nach Spiritualität, Authentizität und den richtigen Vibes. 92 min, R: N. Dernesch u. M. Springer, Medienboard, DFFF, Zürcher Filmstiftung, Kamera, 2012/13, Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2014, Audience Award @ Züricher Filmfest 2013, IDFA Amsterdam 2013, Förderpreis der DEFA-Stiftung @ Max Ophüls 2014

„Gold – Du kannst mehr als Du denkst“

Von der Tragödie zum Triumph. Internationaler Dokumentarfilm über drei Athleten - Henry Wanyoike, ein blinder Marathonläufer aus Kenia, Kirsten Bruhn, eine querschnittgelähmte Schwimmerin aus Deutschland und Kurt Fearnley, ein Rennrollstuhlfahrer aus Australien - auf dem Weg zu den Paralympics London 2012.

90 min, R: M. Hammon, Kamera, 2012, Sektion „Berlinale Special“ 63. Berlinale

„Sound of Heimat“

Der neuseeländische Jazzmusiker Hayden Chisholm begibt sich auf die Suche nach der wahren deutschen Volksmusik. Ein Roadmovie voll skurriler, nachdenklicher, in jedem Fall musikalischer Begegnungen von der Waterkant bis hoch in die Berge jenseits der Stadt-Tümelei. **Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2013**

90 min, R: A. Birkenstock & J. Tengeler, WDR, arte, Kamera, 2012

„Raising Resistance“

Ein Dokumentarfilm über lokale Essgewohnheiten und globale Zusammenhänge in der traditionellen und genmanipulierten Agrarwirtschaft anhand des Beispiels von Soja. 90 min, R: D.Bernet/B.Borgfeld, arte, Kamera, 2009, Prix „Best Film“, Visions du Réel/Nyon 2011, Eine-Welt-Filmpreis NRW 2013, Hauptpreis des Ecozine Filmfest 2013, Ökotour-Filmfestival 2013, Non-Fictionale Award, Expose Award, Chicago 2013

„Chandani und Ihr Elefant“

Chandani möchte in die Fußstapfen ihres Vaters Sunamabanda treten und Elefantenflüsterin werden. Kann sie sich in dieser traditionellen Männerdomäne und vor den mächtigen Dickhäutern behaupten?

86 min, R: A. Birkenstock, SWR, WDR, arte, Kamera, 2009

Deutscher Filmpreis 2011, bester Kinderfilm, Hauptpreis Chicago International Childrens Film Festival 2010

„Herbstgold“

Fünf ehrgeizige Sportler im Alter zwischen 80 und 100 Jahren überwinden mentale und reale Hürden, um bei der Leichtathletik-WM für Senioren - ihrem gemeinsames Ziel - nach dem Gold zu greifen.

90 min, R: J. Tenhaven, WDR, arte, NDR, Kamera, 2009, Kinostart Sommer 2010,

Filmmakers Award Dokumentarfilmfest Hotdocs in Toronto 2010, DOC U AWARD IDFA Amsterdam 2010, Hauptpreis Guangzhou Int. Documentary Film Festival China, Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2011

„Full Metal Village“

Einmal im Jahr findet in der beschaulichen norddeutschen Kleinstadt Wacken das internationale Heavy Metal Open Air Festival statt, bei dem ca. 50.000 meist langhaarige, dunkle Gestalten drei Tage die Wiese rocken, auf der sonst Kühe grasen. 90 min, R: Sung-Hyung Cho, Kamera, 2006

Hessischer Filmpreis 2006, Filmpreis Schleswig Holstein 2006, Hauptpreis Max Ophüls 2007

„Wie Luft zum Atmen“

Dokumentarfilm über polyphone Gesänge, Tanz- und Gesangskultur in Georgien.

Eine Reise zwischen Orient und Okzident, im Kaukasus auf den Spuren eines musikalischen Welterbes.

85 min, R: Ruth Ol'Shan, ZDF, arte, Kamera, 2005, Filmfestival Venedig 2006

„Dancing with myself“

Dokumentarfilm. Laurin, Mario und Reinhard leben in Berlin und teilen eine Leidenschaft: das Tanzen. Dabei befreien sie sich von ihrem Alltag, Schulstreß, Existenzängsten und Liebeskummer.

90 min, R: A. Kruska u. J. Keil, ZDF "Kleines Fernsehspiel", Kamera, 2005

Berlinale "Perspektive Deutsches" Kino, lobende Erwähnung, Discovery u. Jugendjury Preis in Leipzig 2005

„Rhythm Is It“

Dokumentarfilm über den Dirigenten Sir Simon Rattle und seine Jugendprojekte mit Schülern und den Berliner Philharmonikern. 90 min, R: T. Grube, E. Sanchez, Kamera, 2004, vertreten als Sondervorführung auf der Berlinale 2004, Deutscher Filmpreis 2005: bester Dokumentarfilm, bester Schnitt

„Der Glanz von Berlin“

Tragikomischer Dokumentarfilm. Er begleitet die drei berliner Putzfrauen Ingeborg, Gisela und Delia bei deren alltäglichem Streben nach Glanz und Glück.

85 min, R: A. Kruska u. J. Keil, ZDF "Kleines Fernsehspiel", Kamera, 2001

Auf der Berlinale 2002 vertreten in der Reihe Perspektive Deutsches Kino, Grimme Preis 2003

„Rauliens Revier“

Arbeitsalltag des Ruhrpott-Polizisten Raulien, dessen Rolle in seinem Kiez ein breites Spektrum vom Sheriff bis zum Sozialarbeiter abdeckt. 90 min, R: A. Agneskirchner, Kinoauswertung, Kamera, 1994

Hochschul-Kamerapreis 1994, Prädikat: Wertvoll, 1. Preis Filmfest Chicago

Spielfilme (Auswahl)

„Prora“

Die sommerliche Abenteuergeschichte der Teenager Jan und Matthieu über Freundschaft, Liebe und das Erwachsenwerden vor der monumentalen wie morbiden Kulisse des Ostseebades Prora auf Rügen. 23 min, R: S.Riethauser, RTS, Kamera, 2012, vertreten auf über 100 internationalen Kurzfilmfestivals, 130 Nominierungen, 15 Preise u.a. in Cannes, Cardiff, London.

„Wenn die Welt uns gehört“

Ritchy, Marco und Tim verbünden sich gegen den Rest der Welt und flüchten aus ihrem trostlosen Kleinstadtalltag in eine dunkle Parallelwelt, die sich immer stärker von der Realität abkoppelt. 99 min, R: A. Kruska u. J. Keil, ZDF „Kleines Fernsehspiel“, arte Kamera, 2009, Festivals: IFF Hof 2009, Max-Ophüls Saarbrücken 2009, Achtung Berlin 2010

„7 Himmel“

Die Geschichte einer Dreieckliebesbeziehung im Gothicmilieu mit fatalen Folgen. 90 min, R: M. Busch, Kamera, ZDF, 2005, vertreten auf zahlreichen Filmfestivals, unter anderem in Turin, Edinburgh, Athen und San José.

„Virtual Vampire“

Ein arbeitsloser Alkoholiker hat paranormale Fähigkeiten. Bevor ein wissenschaftlicher Beweis gelingt, begeht das Medium Selbstmord und meldet sich fortan, gefangen in seiner Scheinwelt, auf fremden Fernsehbildschirmen aus dem Jenseits. 90 min, R: M. Busch, ZDF, Kamera, 1999

TV (Auswahl)

„Inshallah“

Portrait eines charismatischen Imams, der in Berlin-Neukölln als Mittler an der Schnittstelle zwischen Morgen- und Abendland agiert. R: Judith Keil und Antje Kruska, 3sat, Keil&Kruska Filmproduktion, Kamera 2017

„Auf dünnem Eis - Die Asylentscheider“

Die Mitarbeiter des BAMF, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, sind Anwender unserer Gesetze und treffen täglich schicksalshafte Entscheidungen. R: Sandra Budesheim und Sabine Zimmer, ZDF Kleines Fernsehspiel, Kamera 2017

„Tel Aviv“, „Marseille“

Städteportraits aus der Reihe „Städte am Meer“, 52 Min. R: Thomas Wartmann, arte, Filmquadrat, Kamera 2017, 52 Min. R: Ilka Franzmann, arte, Filmquadrat, Kamera 2016

„Die Schuld der Anderen“

Führt die Aktenöffnung der schriftlichen Hinterlassenschaften von Diktaturen zur Aufklärung und sorgt sie am Ende für Versöhnung? Die drei Chefs der deutschen Stasi-Unterlagen-Behörde bauen über ihre jeweiligen Verbindungen in andere Länder die Brücken zur Globalisierung des Themas. 89 min., R: Inga Wolfram, DOKfilm, arte, rbb, Deutsche Welle, Kamera 2013

„Standesgemäss“

Adlige Frauen „verlieren“ ihren Titel, wenn sie einen bürgerlichen Partner heiraten, adlige Männer nicht. Dokumentarfilm über Traditionspflege und den Adel. 87 min, R: Julia von Heinz, BR, Bayerischer Fernsehpreis 2009, Kamera, 2008

„Mit Rentiernomaden über den Ural“

„Länder, Menschen, Abenteuer“ über den Lebenszyklus der Rentiernomaden vom Stamm der Komi in der sibirischen Steppe im Wechsel der Jahreszeiten. 52 min, R: Andreas Voigt, SWR + TV5, Kamera, 2007 Preise u.a. Bester Film, Beste Kamera, beste Musik, TAC Film Festival, Eugene, Oregon, USA, 2008

Musikvideos (Auswahl)

„Journey to Jah“

Musik Video, 3'20 min, HD, R: Noel Dernes, Kamera, 2013

Chango Spasiuk „Mi Pueblo, Mi Casa, La Soledad“

Musik Video, 5'12 min, HD, R: Cosima Lange, Kamera, 2006

Lyle Lovett „I live in my own mind“

Musik Video, 4'33 min, Super 16, R: Martin Schoeller, Kamera, 2004

Air Liquide „Super Freaky“

Musik Video, 3'40 min, Super 16, R: Michael Busch, Kamera, EMI, 1999

im Dreh / im Schnitt

„Suche nach Europa“ AT

Was trennt Europa, was hält es zusammen. Eine filmische Recherche auf den Spuren des europäischen Geistes.
R: Vadim Jendreyko, Kamera 2017

„Palastgeflüster“ AT

Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Berliner Friedrichstadtpalastes, ein Portrait des 250 junge Menschen umfassenden Kinder- und Jugendensembles vom Casting bis zur großen Show.
R: Alice Agneskirchner, Gebrüder Beetz, Kamera 2017

„Just Another Day In Paradise“ AT

Taugt eine kapverdische Insel als paradisischer Zufluchtsort für einen in der westlichen Zivilisation gescheiterten Europäer? Auf Fogo treffen Austeiger mit ihren Visionen auf Insulaner und auf die schroffe Lavalandschaft rund um einen aktiven Vulkan.

R: Maya Reichert, Kaamos-Film, Kamera 2014/15

„Do or Die“ AT

Auf einer kleinen Kanalinsel entbrennt ein Kräftemessen zwischen zwei Milliardären und den 600 Insulanern, die ihre Insel nicht in ein Ferienressort der Luxusklasse umgewandelt sehen wollen.

R: Bettina Borgfeld, Filmtank, Kamera 2014/15

Kontakt
MARCUS WINTERBAUER
Mobil 0177 241 38 37
Mail m.winterbauer@berlin.de